

Das Gesuch ist dem Elektrizitätswerk in vierfacher Ausfertigung einzureichen. Das Original und die rosa Kopie gehen, vom Werk unterzeichnet, zusammen mit einem Tarifblatt an den Antragsteller zurück. Diese Bewilligung ersetzt das normale Installationsgesuch nicht. Kommt die Anlage zur Ausführung, ist dem Werk ein Installationsgesuch einzureichen und eine Kopie des bearbeiteten Formulars beizulegen. Die Bewilligung schliesst die Benützung der vorgesehenen Wärmequelle nicht ein. Formular der Schweizerischen Kommission für Elektrowärme (SKEW), Bahnhofplatz 9, Postfach, 8023 Zürich

Anschlussgesuch für elektrisch angetriebene Wärmepumpen

Adresse des Interessenten

Name: _____
 Strasse: _____ Nr. _____
 Plz./Ort: _____
 Tel.-Nr.: _____

Adresse des Antragstellers

Name: _____
 Strasse: _____ Nr. _____
 Plz./Ort: _____
 Tel.-Nr.: _____

1. Standort des Objektes

(Bei Neubauten Situationsplan beilegen)
 Plz./Ort: _____
 Strasse: _____ Nr. _____
 Versich.-Nr. _____ Parzelle _____

2. Gebäudetyp

Altbau Industrie Landwirtschaft
 Neubau Gewerbe öffentliches Gebäude
 Einfamilienhaus Mehrfamilienhaus mit _____ Wohneinheiten
 nur teilweise beheizt, Geschoss: _____

3. Benützungsort

ganzjährig zeitweise, Benützung: _____

4. Wärmeleistungsbedarf des Objektes

Wärmeleistungsbedarf Q_h : _____ W
 geschätzt gerechnet nach _____
 Minimale Aussentemperatur: _____ °C
 Mittlere Raumtemperatur: _____ °C
 Beheizte Grundfläche: _____ m²
 Spez. Wärmeleistung: _____ W/m²
 Beheizter Rauminhalt: _____ m³
 Raumwärmeverlustkoeffizient G: _____ W/m³ °C

5. Wärmequelle

Luft Erdrreich Sonnenkollektoren, Absorber
 Grundwasser Oberflächenwasser
 Abwärme: _____ andere: _____

6. Heizsystem

Wärmeträger: Luft Wasser
 Fussbodenheizung Radiatoren/Konvektoren
 Max. Vorlauftemperatur _____ °C
 Technischer- oder Pufferspeicher nein ja, _____ l

7. Fabrikat/System der Wärmepumpen-Heizung

8. Betriebsart

monovalent
 bivalent, weitere Energieträger _____
 bivalent-alternativ, Umschalttemp. _____ °C AT
 bivalent-parallel, Zuschalttemp. _____ °C AT
 bivalent-parall./alternativ
 Zuschalttemp. _____ °C AT
 Abschalttemp. WP _____ °C AT
 Sperrzeiten berücksichtigt? ja nein
 (Bitte Sperrzeiten beim Werk anfragen!)

9. Elektrische Daten

Normdaten { _____ Entsprechende { _____ kW
 nach AWP, DIN { _____ Aufnahme- { _____ kW
 (z. B. L2 W35): { _____ leistung P_{NT} : { _____ kW
 Max. Betriebsstrom I_{max} _____ A
 Anzahl Kompressoren _____ Stk.
 Blockierstrom LRA _____ A _____ A _____ A _____ A
 Anlaufstufelung bei mehreren Kompressoren _____ Sek.
 Leistungsfaktor $\cos \varphi$ (bei P_{NT} über 10 kW): _____
 Max. mögliche Anläufe pro h: _____ Stk.
 Leistung der Hilfsbetriebe (Ventilatoren, Pumpen usw.) _____ kW
 Elektrische Zusatzheizung (gegen WP verriegelt) _____ kW
 Total gleichzeitige elektr. Leistung _____ kW

10. Bereits installierte elektrische Heizungen

Speicher _____ kW Direkt _____ kW WP _____ kW

11. Warmwasserbereitung (Boiler)

mit gleicher Wärmepumpe
 separater WP-Wassererwärmer _____ kW _____ l
 Elektro-Wassererwärmer _____ kW _____ l _____ h
 anderes System _____
 neu bereits installiert

12. Vorgesehenes Inbetriebsetzungsdatum:

Datum und Unterschrift des Antragstellers:

Entscheid des Elektrizitätswerkes

1. Art des Entscheides

bewilligt nicht bewilligt
 bewilligt unter folgenden Voraussetzungen:

2. Netzkostenbeitrag

für Zuleitung und Hauptsicherung Fr. _____
 für die Wärmepumpen-Heizanlage Fr. _____
 für die elektrische Zusatzheizung Fr. _____
 _____ Fr. _____
 Total Fr. _____

3. Technische Bedingungen

3.1 Anlaufverzögerung nach Netzausfall oder Sperrzeit _____ Sek.
 3.2 Max. zulässiger Anlaufstrom _____ A
 3.3 Blindleistungskomp. bei P_{NT} auf $\cos \varphi$ _____
 3.4 _____
 3.5 _____

Eingang _____ Regist.-Nr. _____

4. Sperrzeiten

5. Bemerkungen

6. Gültigkeitsdauer der Bewilligung

Die Bewilligung ist verbindlich bis _____

Adresse des Werkes:

Datum und Unterschrift:
